



**Niederschrift
zur 9. Sitzung
des Rechnungsprüfungsausschusses
am 29.11.2016
um 16:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.11.2016
- 3 01 - 16 0927/2016 Antrag Nr. XII/2016 der BGE-Ratsfraktion gem. § 58 Abs. 2 GO NRW: hier: Auflösung des im Jahre 2014 installierten Ortsausschusses
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 5 Einwohnerfragestunde
- 5.1 Ortsausschuss Elten; hier: Anfrage von Herrn Malischewski

Anwesend sind:

Mitglieder CDU

Herr Markus Herbert Elbers
Frau Irmgard Kulka
Herr Werner Spiegelhoff

Mitglieder SPD

Frau Andrea Schaffeld

Mitglieder BGE

Herr Manfred Brockmann
Herr Andre Spiertz

Mitglieder Embrica

Herr Werner Stevens

Ratsmitglied/sachkundiger Bürger mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 S.7 bzw. 8 GO
NW GRÜNE

Herr Herbert Kaiser

Vertreter CDU

Herr Matthias Reintjes

Vertretung für Herrn Hans-Guido Langer

Vertreter SPD

Herr Manfred Mölder
Frau Elke Trüpschuch

Vertretung für Herrn Jan Ruben Ludwig
Vertretung für Herrn Holger Klein

Von der Verwaltung

Herr Peter Hinze
Herr Dr. Stefan Wachs
Frau Martina Lebbing
Frau Melanie Goertz
Frau Marita Evers
Herr Marco Schmitz

Schrifführer

Herr Markus Gremann

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder CDU

Herr Hans-Guido Langer

Mitglieder SPD

Herr Holger Klein
Herr Jan Ruben Ludwig

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss um 16.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse, und die Einwohner.

Mitglied Schaffeld beantragt gemäß der Geschäftsordnung die Absetzung von TOP 3 der Tagesordnung. Es sei erst eine Entscheidung des Rates über die Auflösung des Ortsausschusses Elten zu treffen, bevor eine Satzungsänderung erfolgen könne. Mitglied Reintjes stellt daraufhin an die Verwaltung die Frage nach der rechtlichen Vorgehensweise.

Frau Lebbing teilt mit, dass die Vorgehensweise rechtmäßig sei, da der Rat letztendlich entschiede. Durch die Anträge der BGE an die entsprechenden Ausschussvorsitzenden, sei diese Reihenfolge vorgegeben.

Mitglied Spiertz teilt mit, dass sich seine Fraktion den Antrag zur Auflösung des Ortsausschusses sehr genau überlegt habe und daher der Absetzung des Tagesordnungspunktes TOP 3 nicht zustimme.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der Absetzung des Tagesordnungspunktes TOP 3 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür 4 Stimmen dagegen 6 Enthaltungen 0

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen von Einwohner liegen keine vor.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.11.2016

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Antrag Nr. XII/2016 der BGE-Ratsfraktion gem. § 58 Abs. 2 GO NRW: hier: Auflösung des im Jahre 2014 installierten Ortsausschusses Vorlage: 01 - 16 0927/2016

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die umfangreiche Beschlussvorlage. Mitglied Brockmann beantragt die Änderung des Beschlussvorschlages und trägt diese vor. Die jetzige Beschlussvorlage entspräche nicht dem Antrag der BGE zur Auflösung des Ortsausschusses Elten.

Mitglied Reintjes stimmt aus mehreren Gründen dem Antrag der BGE, zur Auflösung des Ortsausschusses, zu. Die Beteiligung sei rückläufig. Weiterhin habe der Ortsausschuss keine Entscheidungsmöglichkeit und wichtige Impulse seien nicht hervorgegangen. Die ursprünglichen Kosten für den Ortsausschuss seien mit jährlich 7.500,- € prognostiziert worden und hätten sich mittlerweile verdoppelt. Folge man dem Rat der Verwaltung, würden bis zum Ende der Legislaturperiode Kosten in Höhe von ca. 80.000,- bis 100.000,- € auflaufen. Mit der Einführung des Ortsausschusses wollte man der Demokratieverdrossenheit entgegen wirken, es sei jedoch das Gegenteil der Fall.

Mitglied Spiertz teilt mit, dass die BGE damals den Ortsausschuss mit beschlossen habe, dieses sei probenhalber für 2 Jahre erfolgt. Diese Frist sei nun um und er schließe sich den vorherigen Ausführungen von Mitglied Reintjes an. Mitglied Schaffeld teilt mit, dass mit der Schaffung des Ortsausschusses und der daraus resultierenden Mitwirkungsmöglichkeiten, der transparenten Information, mehr Demokratie möglich sei. Die Aussage der Verwaltung zur Bilanz des Ortsausschusses sage nichts aus. Die jetzige Zusammenarbeit hätte sich nur mühsam entwickelt. Die Werbung sei verbesserungswürdig. Zur Verbesserung seiner Arbeit benötige der Ortsausschuss Zeit.

Mitglied Spiertz trägt vor, dass vor zwei Jahren das Thema Ortsausschuss in der BGE-Fraktion ausführlich beraten worden sei. Er persönlich sei der Meinung, dass man auch den anderen Ortsteilen einen Ortsausschuss ermöglichen müsse, wenn schon den Eltener Bürgern diese Politikverdrossenheit nicht mehr zuzumuten sei. Die Einrichtung weiterer Ortsausschüsse sei von der SPD aufgrund der damit verbundenen hohen Kosten abgelehnt worden.

Der Ortsausschuss hätte nicht das gebracht, was sich die BGE vorgestellt habe und darum erfolge nun der Antrag zur Auflösung.

Mitglied Reintjes teilt mit, dass er den Ausführungen von Mitglied Spiertz zustimme. Die BGE habe sich damals auf das Experiment Ortsausschuss eingelassen und wollte nach zwei Jahren eine Zwischenbilanz ziehen.

Mitglied Kaiser teilt mit, dass Bündnis 90/die Grünen damals gegen die Einrichtung des Ortsausschusses Elten gewesen, aber mittlerweile dafür sei. Der Ortsausschuss solle wie von der Verwaltung vorgesehen bis 2020 eine Chance

erhalten. Der Antrag der BGE sei abzulehnen.

Mitglied Schaffeld wirbt für den Beschlussvorschlag der Verwaltung, damit der Ortsausschuss bei künftigen zentralen Eltener Belangen mitwirken könne. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung werde von der SPD unterstützt. Der Vorsitzende lässt zuerst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat weist das Ansinnen der BGE-Fraktion, den Ortsausschuss Elten aufzulösen und für den Ortsteil Elten einen Ortsvorsteher zu wählen, zurück. Der sich nach den Kommunalwahlen 2020 neu konstituierende Rat wird diese Frage zu bewerten haben und auf Grundlage der während der aktuellen Wahlzeit gewonnenen Erkenntnisse eine sachgerechte Entscheidung treffen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür 4 Stimmen dagegen 6 Enthaltungen 0

Da der Beschlussvorschlag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden hat, lässt der Vorsitzende über den seitens des Mitgliedes Brockmann formulierten Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag

1. Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte 12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein.
2. Der Rat beschließt die als Anlage 2 beigefügte 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Emmerich am Rhein.
3. Der Rat wählt eine/n Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin des Ortsteils Elten mit Wirkung des Inkrafttretens der 12. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein.

Abstimmungsergebnis:

Stimmen dafür 6 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

4. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Ortsausschuss Elten; hier: Anfrage von Herrn Malischewski

Herr Malischewski teilt mit, dass er seit einem Jahr im Ortsteil Elten lebe und die Diskussion zur Abschaffung des Ortsausschuss verfolgt habe. Er richtet an das Ratsmitglied Reintjes die Frage, wo denn seine Ideen und Impulse zum

Ortsausschuss lägen. Seiner Meinung nach sei die Beteiligung deshalb so gering, weil das Vorgetragene langweilig sei.

Der Vorsitzende weist Herrn Malischewski daraufhin, dass es sich bei allen Angelegenheiten, in den Ausschüssen und im Ortsausschuss, weder um langweilige Vorstellungen noch um langweilige Beiträge handele. Er bittet Herrn Malischewski solche Unterstellungen künftig zu unterlassen. Zudem weist der Vorsitzende daraufhin, dass Anfragen nur an ihn gerichtet werden können.

Mitglied Reintjes erklärt, auf die Frage des Herrn Malischewski antworten zu wollen. Er habe durchaus verstanden, was die Ausübung so eines Mandates mit sich bringe. Meistens sei er von den Bürgern direkt angebrochen worden und hätte den kurzen Weg zur Verwaltung gesucht. Politik sei nicht langweilig, dieses müsse jedoch jeder für sich selbst entscheiden.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.32 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 12. Dezember 2016

Werner Spiegelhoff
Vorsitzender

Markus Gremann
Schriftführer/in